

Green Screen der Rekorde

Start des 12. Filmfestivals in Eckernförde: 100 Naturdokus werden bis Sonntag an sieben Spielstätten gezeigt

VON CHRISTOPH ROHDE

ECKERNFÖRDE. Das 12. Eckernförder Naturfilmfestival Green Screen ist schon jetzt das erfolgreichste seit seinem Beginn. Gestern Abend wurde die internationale Filmschau eröffnet – vor vollem Haus. Die Stadthalle war vor Monaten ausverkauft. Noch bis zum 16. September werden 100 Naturdokumentationen in der Stadt gezeigt.

Gleich mehrere Rekorde kann Green Screen zum Auftakt vorzeigen: 200 Filmemacher und Fachbesucher haben sich akkreditiert – das sind 20 Prozent mehr als im Vorjahr. Eine neue Höchstzahl erreichte das Festival auch mit 3300 angemeldeten Kindern und Jugendlichen für das Schülerprogramm. Ebenso boomte der Kartenvorverkauf: „Die Lage ist außerordentlich gut. Noch nie waren so viele Filme so schnell ausgebucht“, sagte Festival-Sprecher Michael van Bürk. Gleichwohl gebe es noch genügend Karten – insbesondere für die Spielstätten Stadthalle und Carls.

Green Sreen gilt inzwischen als Europas größtes Naturfilmfestival. „Manchmal finde ich es selbst schwindelerregend, wie sich das Festival entwickelt hat“, sagte dessen Leiter, der Wissenschaftsjournalist Dirk Steffens („Terra X“). Inzwischen spiele Green Screen in der Bundesliga mit und sei kurz vor dem Sprung in die Champions League. „Was die Besucherzahlen angeht, sind wir bereits mitten in der

GREEN SCREEN®
INTERNATIONALES NATURFILMFESTIVAL ECKERNFÖRDE

Manchmal finde ich es selbst schwindelerregend, wie sich das Festival entwickelt hat.

Dirk Steffens, Wissenschaftsjournalist und Leiter des Green Screen



Weltspitze“, freute sich Steffens.

Nach seiner Einschätzung geht die Tendenz in Richtung ambitionierter Filme, die sich kritisch mit Umwelt, Artensterben und Wohlstandsmüll auseinandersetzen. „Die Zahl und Qualität nimmt zu“, so Steffens. Die Herausforderung für die Naturfilmer sei es, filmische Kreativität mit journalistischem Handwerkzeug zu verbinden, sodass ebenso informative wie spannende und ästhetische Filme entstehen.

Warten auf den Festivalstart: Die Karten für den Eröffnungsabend waren schon vor Monaten ausverkauft. FOTO: ULF DAHL

Im Vorfeld waren rund 300 Filme aus 70 Ländern eingereicht worden – von Afghanistan bis Uganda. Eine Jury wählte die 100 Festival-Filme aus, die an sieben Spielstätten in Eckernförde gezeigt werden. Auch Filmemacher aus fernen Ländern scheuen nicht den Weg an die Ostsee. So ist dieses Jahr der Iraner Fatholla Amiri zu

Gast. Er drehte einen nominierten Film über einen Ranger bei Isfahan, der in seinem Revier einen persischen Leoparden vermutet.

Mit einem Clou begann gestern die Festival-Eröffnung. Der Komponist Oliver Heuss, der die Musik für den Green-Screen-Trailer komponierte, spielte mit einem Streichquartett live zu den bewegten Bildern auf der Leinwand.

➔ **Mehr Info zum Festival** auf www.greenscreen-festival.de

Stipendien für jugendliche Migranten

HAMBURG/KIEL. 25 Jugendliche mit Migrationshintergrund aus Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern erhalten ein Stipendium der Start-Stiftung. Ziel des dreijährigen Förderprogramms sei die Vermittlung von Werten und Kompetenzen, die zur aktiven Mitgestaltung von Gesellschaft und Demokratie befähigen, so die Stiftung. Die Jugendlichen sollen erfahren, wie sie wirksam Verantwortung übernehmen und selbst als Vorbilder für andere tätig werden können.

Die 14- bis 19-Jährigen kommen aus knapp 20 verschiedenen Ländern, darunter Afghanistan, Polen, den USA, Syrien, Eritrea und Rumänien. Sie erhalten sowohl finanzielle als auch ideelle Unterstützung für den Schulbesuch. Zum Förderprogramm gehören Seminare und Workshops zur Berufsvorbereitung oder zur Stärkung der Persönlichkeit, aber auch gesellschaftliche Themenseminare. Deutschlandweit wurden dieses Jahr 160 Jugendliche in das Programm aufgenommen. Stiftungsgeschäftsführer Michael Okrob sagte, Start suche junge Menschen, die den festen Glauben in sich tragen, die Welt ein bisschen besser machen zu können. „Die besondere Fähigkeit, Zusammenhänge aus mehr als einer kulturellen Perspektive betrachten zu können, ist ein echter Wettbewerbsvorteil.“ Das Programm geht auf eine Initiative der Herbie-Stiftung zurück, die bis heute Hauptförderin ist.

DAS EXKLUSIVE ERÖFFNUNGSANGEBOT

Eine Premiere für uns. Zwei Prämien für Sie.

Das ist ein Grund zum Feiern: Zur Eröffnung unseres Kompetenz- und Innovationszentrums in Neumünster profitieren Sie von einem exklusiven Angebot. Beim Abschluss eines KN/SZ ePaper Paketes inkl. Wunsch-Tablet erhalten Sie zwei von vier tollen Prämien gratis dazu.

ab nur **12,99 €** mtl.*
zzgl. einmalige Zuzahlung ab 1 €

Zwei aus diesen vier Prämien wählen:

- **Amazon Echo:** intelligenter Lautsprecher mit der Sprachassistentz Alexa
- **Amazon Echo Dot:** im praktischen, flachen Design
- **Amazon Fire TV Stick:** Streaminggerät für Ihren Fernseher
- **Apple Pencil:** pixelgenauer Eingabestift fürs iPad

Hier gibt es das Paket zur Eröffnung inkl. Prämien:

Kiel • Fleethörn 1–7
Eckernförde • Kieler Str. 31
Update Neumünster • Kieler Str. 1

Bad Segeberg • Hamburger Str. 26
Kaltenkirchen • Friedenstraße 7

oder: kn-mediastore.de

oder: sz-mediastore.de

*Hinweis: ab 12,99 € für Kunden mit bestehendem Print-Zeitungsabo und Studenten mit gültigem Nachweis (inkl. KN/SZ ePaper); ab 29,99 € mtl. für Kunden ohne bestehendes Print-Zeitungsabo (inkl. KN/SZ ePaper), zzgl. einmalige Zuzahlung ab 1 €; Laufzeit 24 Monate. Angebot gültig bis 23.09.2018 oder solange der Vorrat reicht. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unseren AGB. Ein Angebot der Kieler Zeitung, Verlags- und Druckerei KG GmbH & Co. und der C.H. Wäcker KG GmbH & Co.

